

Genie der Thät.

Don Ernst Reinle.

(4. Fortsetzung.)

VI.

Als Marenschütz mit Afta das morgenschwüle Bett...

Wo ist die Dame, die Deine Eltern heute morgen bei sich aufgenommen haben? fragte Afta.

Drinnen im Zimmer — Mutter hat den Schlüssel abgehoben...

Joseph, reiches Sie mir den Schlüssel herunter! wandte sich Afta zu Marenschütz...

Da, Kind! Afta gab der Kleinen einen Thaler, für Deine Sparkasse...

Wie ihre Stimme klang, so herrlich-bang, so erwartungsvoll-besond.

Sie traten ein. Das kleine Zimmer war von den Bäumen des Kanals beschattet...

Es war eine eigne Stille darin. Die tieferen Uhr hatte man angehalten...

Und da — auf dem schlichten Ausgesehen mit seinen gekleideten Klappen...

Zimmer wieder kam in das stille Zimmer von oben das gedämpfte leise Cis-Moll...

Schwöre mir, Zoe, schwöre mir, Du siehst mich — ich soll nicht unglücklich werden, wie diese!

fürchterlicher Verdacht hat mich diese letzte Stunde geplagt — ich, ich fürchte, diese Arme sei um Demeitwillen in den Tod gegangen...

Sie unterbrach sich und richtete sich jäh auf — sie hatte das plötzliche Beden gefühlt, das durch seinen Körper gegangen war.

Sie sah ihm starr in die Augen, bog ihren Oberkörper weiter und weiter von ihm ab — sein Blick bemühte sich, fest zu bleiben...

Eine Pause entstand, in der man nur ihr hastiges unterdrücktes Athmen hörte, das Zwitschern der kleinen Vögel im Raub draußen...

Ich will Klarheit haben, sagte da Afta hart und nahm die Hände wieder von ihrem Antlitz...

Das war nicht zu vermeiden — war nicht zu vermeiden! sagte er sich wieder und wieder, glaubte sich aber selbst nicht.

Er begabte seinem alten Oberstleutnant von Oßlen, einem Freunde seines Vaters, Selbstam — es war ihm geradezu unangenehm...

Als er sich wieder in's Zimmer wendete, hatte er ein eigentümlich steinernes Gefühl.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

war, unter Kreuzband noch in einem andern Exemplare zugefandt.

Neben dem Wort: In ihrem Zimmer soll sich von Papieren nichts vorgefunden haben, als ein umfangreiches Briefbündel mit der Adresse eines hiesigen jungen Offiziers...

Ich habe sein Ehrenwort! sagte er sich. Das ist etwas, wogegen alle Verleumdung der ganzen Welt nicht aufkommen, mögen sie nun schreiben und schiden, was sie wollen.

Marenschütz war an diesem Tage nicht lange mehr in der Villa gewesen.

Er fand er lange stumm am Fenster, sah auf die wenigen Passanten der stillen Straße hinunter, bis die Laternen angezündet wurden.

Als er sich wieder in's Zimmer wendete, hatte er ein eigentümlich steinernes Gefühl.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

trauerte, alsbald merkte, daß da Verdrüßliches vorging.

Mein theures, gnädiges Fräulein! als er fortfuhr: Da ich im Hause Ihre lebenswichtigen Verwandten nicht Gelegenheit fand, es auszusprechen...

So rein und schön in Ihrer Jugendlichen Schriften Sie an jenem glückseligen Tage an meiner Seite — wir beide mächtig durchpflust, gleich erweckt vom Rauschen und Brausen des Genies der Poesie — meiner Poesie...

Der Kellner hatte ihm eine Zeitung gebracht, allein Herr Johannes ließ diese achtlos neben sich liegen.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

seine auf vierzehn Tage zusammengekrümpften Lehrtage abmachte.

Wah ein positiver Herr Graf! dachte er und erwiderte dem Grafen junior in einem sehr höflichen Antwortschreiben...

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

biger Selbstaufopferung bringt, kann man eine Religion nennen.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

Ein Blumentraum.

Humoreske aus dem Wiener Leben.

Der Herr Bureauchef hat von seiner Frau Urlaub erhalten, das heißt, er darf heute im Kreise der alten Freunde speisen, im traulichen Clubzimmer, in dem er als Junggeselle so angenehme Stunden verbrachte.

Der Herr Bureauchef kommt glückselig nach Hause. Als rüchlichwooller Chemann löst er das Badstuberzahn, mit welchem er sich die Treppe hinaufgelaufen, im Vorzimmer aus, streift die Stiefel ab und tritt auf dem Boden leise wie das Weichgütige in das Schlafgemach.

Was ihm Breying sagte, war gut vorgetragen — die Erziehung auf edle Darlegung seiner selbst ist ein Theil vornehmer Erziehung, deren der Graf nicht ermangelte und die ihm, sobald er wollte, zu Gebote stand.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.

Am Spätnachmittag desselben Tages erhielt Afta das Abendblatt der Zeitung, worin die erste Nachricht von dem sensationellen Selbstmorde...

Praktischer Wink für Damen-Gesellschaften.

Die Zeit hat nachgerade wieder bekommen, in welcher die Damen- und Mädchengesellschaften, die während der Sommermonate aufgelöst waren, wieder in ihre Rechte treten, und auch die Gemüthslosen der Welt, wenn wir so sagen dürfen, etwas steifen Damentages, und Kaffees wieder abgehalten werden.

Ich habe ihrem Blick meine Ehre zum Opfer gebracht! sagte er tonlos vor sich hin.

Er richtete einen raschen, finsternen Blick auf die Züge der Todten und sah dann wieder mit unsicherer Frage seiner Verlobten in die Augen.

Nur noch eine Frage! das kam ängstlich und bittend von ihren Lippen.